

Otto Werner

Aus der Vereinigung von Frauen, die der Pfarrer Vinzenz von Paul<sup>10</sup> am Anfang seiner caritativen Tätigkeit gründete, gingen auf Initiative des Vinzenz von Paul und der Louise de Marillac<sup>11</sup> 1634 die 'Filles de la Charité de St.-Vincent de Paul' hervor, eine Kongregation von Frauen, die sich durch ein Gelübde zum Dienst für die Armen verpflichteten<sup>12</sup>. In Deutschland nannten sich diese 'Töchter der christlichen Liebe' Vinzentinerinnen oder Barmherzige Schwestern. Sie unterstehen seit 1655 dem Generalsuperior der Lazaristen<sup>13</sup>. Der Vorsteher einer Provinz heißt Visitator, eines Hauses Superior. – Die Straßburger Kongregation der Vinzentinerinnen, aus der die in Hechingen tätigen Schwestern bis zum Ende des 1. Weltkriegs stammten, entstand 1734 (Mutterhaus seit 1827 in Straßburg); sie wurde 1884 durch Papst Leo XIII. anerkannt. Später kamen die Schwestern aus dem Mutterhaus in Mainz, seit 1927 in Heppenheim (Bergstraße). Die Barmherzigen Schwestern verehren Vinzenz von Paul als ihren Patron und geistigen Stifter<sup>14</sup>.

#### 1. IM KRANKENSPITAL UND IN ST. ELISABETH (1854 – 1990)

Fürstin Eugenie führte durch großherzige Stiftungen die 1798 gegründete Krankenanstalt im Gutleuthaus (dem heutigen „Klösterle“) aus der anfänglichen Dürftigkeit heraus. Bereits als Erbprinzessin hatte sie mit der Aufsicht über die Krankenanstalt zu tun. In ihrem Testament vom 15. April 1847 vermachte sie die Summe von 15 000

10 Vinzenz von Paul (Depaul), geb. am 20. (oder 24. ?) April 1576 in Pouy bei Dax, anfangs Viehhirt, studierte später in Saragossa und Toulouse Theologie, 1603 zum Priester geweiht, 1605 von Seeräubern entführt, lebte bis 1606 in Tunis. Über Rom kam er 1609 nach Paris, wurde 1612 Pfarrer in Clichy, 1615 Kanoniker in Ecouis und 1617 Pfarrer in Chatillon-les-Dombes, wo er die Bruderschaft von der Nächstenliebe gründete. 1619 Almosenier der königlichen Galeeren. Zur Linderung des infolge der Kriege von 1639/60 über vielen Teilen Frankreichs herrschenden Elends leistete er Erstaunliches. Er starb am 27. September 1660 in Paris. 1737 kanonisiert. Fest 19. Juli.

11 Louise le Gras geb. von Marillac, geb. am 15. März 1591 in Paris, verh. mit A. Le Gras († 1625), gründete unter Anleitung des Vinzenz von Paul die Dames de charité zur Pflege der Kranken, zum Unterricht der Kinder etc., gest. am 15. März 1660 in Paris. 1895 ehrwürdig erklärt.

12 Heute werden die Begriffe Nonne und Schwester synonym gebraucht. Früher unterschied man die ein kontemplatives Leben führenden Nonnen von den caritativ tätigen Schwestern. Ein regulärer Schwesternorden entstand erst im Jahre 1841, als Papst Gregor XVI. die Kongregation der Barmherzigen Schwestern offiziell anerkannte.

13 Lazaristen: gegründet 1625 in Paris von Vinzenz von Paul als christliche Genossenschaft für Volksmission (v. a. auf dem Land), Heidenmission und Klerikerbildung. Der Name (seit 1632) ist von St. Lazare hergeleitet, dem ersten selbständigen Haus in Paris. 1632 Approbation durch Urban VIII. (1623–44). In der Französischen Revolution Verlust aller französischen Häuser. Reorganisation unter dem Generalsuperior N. Etienne (gest. 1874). 1873–1917 waren die L. aus Deutschland infolge des Kulturkampfes verbannt. – JOHANNA LANCZKOWSKI: Kleines Lexikon des Mönchtums und der Orden. Stuttgart 1999 (Reclam UB Nr. 8867). S. 164 f.

14 CARL ANDRESEN UND GEORG DENZLER: dtv Wörterbuch der Kirchengeschichte. München 1984. S. 616 f. – JOHANNA LANCZKOWSKI: Kleines Lexikon des Mönchtums und der Orden. Reclam 8867. Stuttgart 1993. S. 253 f.